



© Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung

Freitag, den 15. März 2019 findet die Gerichtsverhandlung statt, in der entschieden wird ob sich Kersten Artus durch die Nennung des Namens eines fanatischen Abtreibungsgegners in der Öffentlichkeit strafbar gemacht hat.

Der Termin war eigentlich bereits für Februar angesetzt, berichtet hatte z. B. das Hamburger Abendblatt: "Yannic Hendricks unternimmt viel, um seinen Namen aus der Öffentlichkeit herauszuhalten. Journalisten und Blogger, die den Abtreibungsgegner namentlich nannten, ließ er bereits von einem Kölner Anwaltsbüro abmahnen. [...] Juristischen Ärger mit dem jungen Mathematikstudenten aus Kleve hat nun auch die Hamburger Pro-Familia-Vorsitzende, Journalistin und ehemalige linke Bürgerschaftsabgeordnete Kersten Artus. Sie hatte seinen Namen mehrfach im Internet veröffentlicht. Hendricks will ihr das gerichtlich untersagen und reichte Unterlassungsklage in Hamburg ein. Vom Freitag an verhandelt darüber die Pressekammer." Der ganze Artikel, hier: <https://bit.ly/2tZKABv>

Im Prozess um die Nennung des Abtreibungsgegners hat BuzzFeed gewonnen. Das Landgericht Düsseldorf, „dass die Namensnennung nicht das Persönlichkeitsrecht [...] verletze, insbesondere nicht dessen Recht auf Anonymität. In der Abwägung überwiege das öffentliche Informationsinteresse.“ (<https://www.buzzfeed.com/.../buzzfeed-news-yannic-hendricks-g...>)

Allerdings fällen die Landgerichte unabhängig voneinander ihre Entscheidungen, weswegen der Ausgang des Prozesses in Düsseldorf keinen Einfluss auf den von Kersten Artus hat. Wir treffen uns um 11.30 Uhr für eine Kundgebung vorm Landgericht, um uns solidarisch mit Kersten zu zeigen.

Natürlich sind wir vor allem auch da, um ein klares Zeichen für die Abschaffung der § 218 und § 219a zu setzen! Am 26. Januar war bundesweiter Aktionstag, an dem in mehr als 30 Städten rund 6000 Menschen für die Streichung des Paragraphen auf die Straße gingen. Hier ein paar Eindrücke aus Hamburg: <https://bit.ly/2EMVPTY>

Bringt Plakate und Transparente mit. Wir wollen zeigen, dass wir es nicht länger hinnehmen, dass Frauenärzt*innen und ungewollt Schwangeren der Weg zu einem legalen Schwangerschaftsabbruch auch im Jahr 2019 erschwert wird! Kommt vorbei und bringt eure Freund*innen mit.

Wir freuen uns auf die folgende Redner*innen:

Kristina Hänel

Nora Szász

Gabi Dobusch (SPD)

Deniz Celik (Die Linke)

Mareike Engels (Bündnis 90/Die Grünen)